



Inhalt	
<b>GESETZE UND VERORDNUNGEN</b>	
Rechtsverordnung über die Gewährung einer Bonuszahlung (BZVO) vom 14. April 2011	161
<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mit beschränkter Haftung: Verwaltungsrat	162
Allgemeinverfügung der Kirchenverwaltung zur befristeten Übertragung gemeindlicher Pfarrstellen	162
Allgemeinverfügung der Kirchenverwaltung zur Übertragung gemeindlicher Pfarrstellen um weitere fünf Jahre	163
Potentialanalyse	163
Urlauberseelsorge im Ausland 2011	163
Änderung des Namens der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrod, Dekanat Idstein	165
Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	165
Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln	165
<b>DIENSTNACHRICHTEN</b>	166
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	168

## Gesetze und Verordnungen

### Rechtsverordnung über die Gewährung einer Bonuszahlung (BZVO)

Vom 14. April 2011

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund des Sonderzahlungsgesetzes vom 28. November 2009 (ABl. 2010 S. 18, 22) folgende Rechtsverordnung beschlossen:

#### § 1

(1) Pfarrerinnen und Pfarrer, Pfarrerinnen und Pfarrer im kirchlichen Hilfsdienst, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte sowie Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen erhalten jährlich im Juni eine ergebnisorientierte Bonuszahlung gemäß den folgenden Absätzen.

(2) Die Höhe der Bonuszahlung richtet sich nach dem Saldo des bereinigten Jahresergebnisses des Vorjahres. Dieser wird jeweils bis zum 15. Mai wie folgt von der Kirchenleitung, dem Finanzausschuss und dem Rechnungsprüfungsausschuss ermittelt:

#### 1. Operative Einnahmen

##### Gesamteinnahmen

laut Haushaltsabschluss auf Basis des Rechnungssolls im ordentlichen Haushalt der Gesamtkirche

./. Kreditaufnahmen

./. Anteil der Vermögenserträge, welcher der Rücklagenzuführung dient

./. Entnahmen aus Rücklagen, Stiftungen und Fonds, die der Finanzierung von einmaligen, insbesondere vermögenswirksamen/investiven Ausgaben dienen

./. Erlöse aus der Veräußerung von Immobilien

./. Rückzahlungen im Rahmen des EKD-Kirchensteuer-Clearingverfahrens (soweit die Buchung über den ordentlichen Haushalt erfolgt)

./. Rücklagenentnahmen zum Ausgleich eines strukturellen Haushaltsfehlbetrages

= Operative Einnahmen

#### 2. Operative Ausgaben

##### Gesamtausgaben

laut Haushaltsabschluss auf Basis des Rechnungssolls im ordentlichen Haushalt der Gesamtkirche

./. Kreditfinanzierte Ausgaben

./. Zuführungen an Rücklagen, Stiftungen und Fonds, die aus Vermögenserträgen, aus Immobilienerlösen oder aus einem strukturellen Überschuss finanziert werden (nicht: Bewirtschafter/Budgetrücklagen, gesamtkirchliche Bauunterhaltungsrücklagen)

./ Ausgabem mit einmaligem, vermögenswirksamem /investiven Charakter, die über Entnahmen aus Rücklagen, Stiftungen und Fonds finanziert werden (z. B. große Baumaßnahmen, Vermögens/Rücklagenübertragungen an andere Rechtsträger, Immobilienerwerb)

./ Nachzahlungen im Rahmen des EKD-Kirchensteuer-Clearingverfahrens (soweit die Buchung über den ordentlichen Haushalt erfolgt)

./ Neu gebildete Haushaltsausgabereste und Zuführungen an Bewirtschafter/Budgetrücklagen, sofern deren Umfang den im Haushaltsgesetz vorgesehenen Umfang übersteigt (z. B. Haushaltsresteübertragung im Bereich der Ergänzungszuweisung Kindertagesstätten)

= Operative Ausgaben

3. Saldo

Operative Einnahmen

– Operative Ausgaben

= Saldo (struktureller Überschuss/Fehlbetrag)

(3) Ergibt der positive Saldo des bereinigten Jahresabschlusses

1. weniger als 0,5000 Prozent der operativen Ausgaben, erfolgt keine Bonuszahlung,

2. zwischen 0,5000 und 0,7499 Prozent der operativen Ausgaben, beträgt die Bonuszahlung 0,646 Prozent der für das Vorjahr zustehenden Bezüge bzw. Versorgungsbezüge,

3. zwischen 0,7500 und 1,2499 Prozent der operativen Ausgaben, beträgt die Bonuszahlung 1,292 Prozent der für das Vorjahr zustehenden Bezüge bzw. Versorgungsbezüge,

4. zwischen 1,2500 und 1,9999 Prozent der operativen Ausgaben, beträgt die Bonuszahlung 1,938 Prozent der für das Vorjahr zustehenden Bezüge bzw. Versorgungsbezüge,

5. zwischen 2,0000 und 2,7499 Prozent der operativen Ausgaben, beträgt die Bonuszahlung 2,584 Prozent der für das Vorjahr zustehenden Bezüge bzw. Versorgungsbezüge,

6. mindestens 2,7500 Prozent der operativen Ausgaben, beträgt die Bonuszahlung 3,23 Prozent der für das Vorjahr zustehenden Bezüge bzw. Versorgungsbezüge.

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand und der Finanzausschuss der Kirchensynode haben zugestimmt.

Darmstadt, den 2. Mai 2011

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

## Bekanntmachungen

### Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mit beschränkter Haftung

#### Verwaltungsrat

Nachstehend wird die derzeitige Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mit beschränkter Haftung bekannt gemacht:

Dipl.-W.-Ing. Wilfried Knapp aus Frankfurt am Main, Vorsitzender,

Pfarrer Dr. Michael Frase aus Frankfurt am Main, stellvertretender Vorsitzender,

Pfarrer Dr. Irene Dannemann aus Bad Vilbel,

Direktor Klaus-Dieter Gröb aus Frankfurt am Main,

Oberkirchenrat Wolfgang Heine aus Darmstadt,

Kirchenrätin Sabine Langmaack aus Darmstadt,

Dekan Pfarrer Dr. Jürgen Sauer aus Alsfeld,

Dekan Pfarrer Jörg-Michael Schlösser aus Bad Nauheim,

Oberkirchenrat Christian Schwindt aus Darmstadt.

Darmstadt, den 12. April 2011

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

### Allgemeinverfügung der Kirchenverwaltung zur befristeten Übertragung gemeindlicher Pfarrstellen

Bei Pfarrerinnen und Pfarrern der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wurde im Zeitraum vom 1. März 2004 bis 7. Dezember 2010 die Inhaberschaft gemeindlicher Pfarrstellen gemäß § 7 Satz 2 des Pfarrstellengesetzes in der Fassung von Artikel 2 Nummer 1 des Kirchengesetzes zur Neuregelung der Inhaberschaft der Gemeindepfarrstellen vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 93) zeitlich befristet für die Dauer von zehn Jahren übertragen.

Das Kirchliche Verfassungs- und Verwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 7. Dezember 2010 unter anderem § 7 Satz 2 des Pfarrstellengesetzes in der Fassung von

Artikel 2 Nummer 1 des Kirchengesetzes zur Neuregelung der Inhaberschaft der Gemeindepfarrstellen vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 93) für nichtig erklärt. Die Befristungen sind damit von Anfang an rechtswidrig und werden hiermit zurückgenommen. Damit sind die im Zeitraum von 1. März 2004 bis 7. Dezember 2010 verfügbaren Inhaberschaften gemeindlicher Pfarrstellen unbefristet übertragen.

Darmstadt, den 28. April 2011

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

### **Allgemeinverfügung der Kirchenverwaltung zur Übertragung gemeindlicher Pfarrstellen um weitere fünf Jahre**

Bei Pfarrerinnen und Pfarrern der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die am 1. März 2004 bereits zehn Jahre Inhaberin oder Inhaber einer gemeindlichen Pfarrstelle waren, wurde im Zeitraum von 1. März 2004 bis 7. Dezember 2010 gemäß § 35 Absatz 4 des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung von Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe e des Kirchengesetzes zur Neuregelung der Inhaberschaft der Gemeindepfarrstellen vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 93) nach erfolgten Bilanzierungsverfahren die weitere Inhaberschaft ihrer oder seiner gemeindlichen Pfarrstelle zeitlich befristet für die Dauer von fünf Jahren übertragen.

Das Kirchliche Verfassungs- und Verwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 7. Dezember 2010 unter anderem § 35 Absatz 4 des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung von Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe e des Kirchengesetzes zur Neuregelung der Inhaberschaft der Gemeindepfarrstellen vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 93) für nichtig erklärt. Die befristeten weiteren Übertragungen der gemeindlichen Pfarrstellen sind damit von Anfang an rechtswidrig und werden hiermit zurückgenommen. Die Inhaberschaften gemeindlicher Pfarrstellen bleiben damit unbefristet übertragen. Erklärungen gemäß § 35 Absatz 2 des Pfarrdienstgesetzes bleiben unberührt.

Darmstadt, den 28. April 2011

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

### **Potentialanalyse**

Bis zum 30. Juni 2011 können Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vor dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung angemeldet haben und nicht über eine gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung verfügen, diese durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse ersetzen (§ 63c Abs. 1 PfdG in der Fassung vom 24. November 2007).

Das Ergebnis der Potentialanalyse wird in einem Gutachten mit abschließendem Votum festgehalten. Das Gutachten wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

ausgehändigt. Die Potentialanalyse kann bei nicht erfolgreicher Teilnahme einmalig wiederholt werden. Wer bereits einmal oder mehrmals an einem Auswahlverfahren gemäß § 58a des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 5. Dezember 1997 teilgenommen hat, kann nur einmal an der Potentialanalyse teilnehmen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Potentialanalyse wird die Anstellungsfähigkeit für drei Jahre zugesprochen.

Vom 19. bis 22. September 2011 findet eine Potentialanalyse für den o. a. Personenkreis in Schönberg/Taunus statt.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personal-Service Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten. Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Bewerbungsschreiben,
2. Lebenslauf und Lichtbild,
3. Zeugnisse der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Juni 2011 und endet mit Ablauf des 30. Juni 2011 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 2. Mai 2011

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

### **Urlauberseelsorge im Ausland 2011**

Das Kirchliche Außenamt der EKD hat für das Jahr 2011 die in der folgenden Liste aufgeführten Orte für Urlauberseelsorge ausgeschrieben.

Entsprechend dem Beschluss des Rates der EKD vom 19. März 1981 wird ein Sonderurlaub von 14 Kalendertagen gewährt. Die restlichen Tage müssen auf den Erholungsurlaub angerechnet werden.

Interessentinnen und Interessenten, die mindestens fünf Jahre im Dienst sein müssen, bitten wir, ihre Anträge auf dem Dienstweg über die zuständige Dekanin oder den zuständigen Dekan und die Pröpstin oder den Propst an die Kirchenverwaltung in Darmstadt zu richten. Sie erhalten dann von dort die Anmeldeformulare, die ausgefüllt an die Kirchenverwaltung zurückgesandt werden müssen. Die Kirchenverwaltung leitet dieses Antragsformular an das Kirchliche Außenamt weiter.

Die Urlauberpfarrerinnen und -pfarrer tragen die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 Euro/Tag an allen Einsatzorten. Dieses Entgelt ist nach Steuerklasse VI zu versteuern.

Für die Aufwandsentschädigung in der Langzeiturlauberseelsorge gilt eine Sonderregelung.

Nach dem Beschluss der Kirchenleitung vom 24. November 1975 kann ein weiterer gesamtkirchlicher Zuschuss nicht geleistet werden.

In Absprache mit dem Kirchlichen Außenamt soll auch bei der Urlauberseelsorge die Altersgrenze von 70 Jahren eingehalten werden. Außerdem soll nach Möglichkeit die Urlauberseelsorge nicht öfter als sechsmal hintereinander von der gleichen Pfarrerin oder dem gleichen Pfarrer am selben Ort wahrgenommen werden.

Darmstadt, den 5. Mai 2011

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

\*\*\*

### DÄNEMARK

Blåvand / Westjütland	Ende Juli bis Anfang September
Ebeltoft / Ostjütland	Juli und August
Hune/Nordjütland	Juli und August
Hvide Sande / Nordjütland	Juli und August
Marielyst / Falster	Ab 7. August
Poulsker / Bornholm	18. Juli bis 5. August
Insel Rømø/Kongsmark /	Juli und August

### FRANKREICH

Mimizan / Arachon	Juli
St. Jean du Gard / Cevennen	8. bis 27. Juli
Ile d Oléron	August
Montalivet	Mitte Juli bis Mitte August

### ITALIEN

Bibione-Pineda und Lido del Sole	Juni bis 19. August
Bruneck und Sexten	19. Juli bis 3. August
Capri	September und Oktober
Gardone / Gardasee	23. August bis 9. September
Lazise, Bardolino und Malcesine / Gardasee	Juni und Juli
Sulden / Südtirol	3. bis 23. August

### LETTLAND

Liepaja	11. bis 29. August
---------	--------------------

### NIEDERLANDE

Insel Ameland / Westfriesische Inseln	20. bis 31. August
Groet / Nordholland	6. bis 29. August

Renesse	8. bis 29. Juli
Schiemonnikoog, Westfriesische Inseln	1. bis 25. Juli
Oostkapelle / Zeeland	1. bis 22. Juli und 12. bis 29. August

### ÖSTERREICH

Attersee / Oberösterreich	15. Juli bis 1. August
Bad Aussee und Bad Mitterndorf / Steiermark	19. bis 29. August.
Bad Gastein und Bad Hofgastein / Salzburg	22. Juli bis 29. August
Bad Kleinkirchheim / Kärnten	1. bis 18. Juli und 13. bis 29. August
Bad Radkersburg	Juli oder August
Gmünd und Fischertratten / Kärnten	5. bis 15. August
Gmunden / Oberösterreich	Juli
Gosau / Oberösterreich	Juli
Hermagor und Watschig / Kärnten	1. bis 11. Juli
Kitzbühel / Tirol	1. bis 18. Juli
Lienz / Osttirol	September
Lofer / Salzburg	Juli oder August
Mayrhofen und Fügen / Tirol	29. Juli bis 8. August
Mittersill / Salzburg	19. bis 29. August
Nickelsdorf / Burgenland	22. Juli bis 15. August
Obervellach / Kärnten	29.07. bis 15. August
Ossiach und Tschöran Kärnten	5. bis 22. August
Pertisau / Tirol	Juli oder August
Ramsau / Steiermark	19. August bis 5. September
Rust und Mörbisch / Burgenland	1. Juli bis 1. August
Scharnstein / Oberösterreich	1. bis 18. Juli oder 5. bis 22. August
Seefeld und Telfs / Tirol	21. Juli bis 29. August
St. Wolfgang / Oberösterreich	1. bis 18. Juli
Velden am Wörthersee/Kärnten	5. bis 29. August
Wildschönau und Wörgl / Tirol	1. bis 11. Juli und 6. bis 29. August
Zell am See / Salzburg	15. Juli bis 29. August

**POLEN**

Karpacz, Kirche Wang /  
Riesengebirge

Mai bis September

**UNGARN**

Hajdúszoboszló / Nordungarn Juni

Kirchengemeinde: Rod am Berg

Dekanat: Hochtaunus

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ROD AM  
BERG



**Änderung des Namens der Evangelischen  
Kirchengemeinde Oberrod, Dekanat Idstein**

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrod, Evangelisches Dekanat Idstein, hat am 14. April 2011 beschlossen, dass die Kirchengemeinde zukünftig den Namen „Evangelische Lukasgemeinde Glashütten-Oberrod“ führt. Der Beschluss wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 9. Mai 2011

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 6. Mai 2011

Für die Kirchenverwaltung  
H ü b n e r

**Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Kirchengemeinde: Braubach

Dekanat: Nassau

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BRAUBACH



**Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln**

Das kleine Dienstsiegel mit dem Beizeichen „2“ der Evangelischen Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf wird hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 6. Mai 2011

Für die Kirchenverwaltung  
H ü b n e r

Kirchengemeinde: Christuskirchengemeinde Heppenheim

Dekanat: Bergstraße

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE HEP-  
PENHEIM



---

## Dienstnachrichten

---



## Stellenausschreibungen

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg (Dekanin / Dekan und Pröpstin / Propst) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Passbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – um eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation gebeten.

Die Bewerbungsfrist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorabübermittlung per Fax (06151 405229) beziehungsweise per E-Mail (ines.flemmig@ekhn-kv.de) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

### Besetzung der Professoren/Professorinnenstelle am Theologischen Seminar in Herborn für die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren sowie die Fort- und Weiterbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern im Handlungsfeld Gottesdienst (Homiletik und Liturgik).

Die o. a. Stelle ist zum 01.01.2012 zu besetzen.

### Aufgabenbeschreibung

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber werden insbesondere erwartet:

- die Qualifizierung von Vikarinnen und Vikaren für alle gottesdienstlichen Aufgaben im gemeindlichen Pfarrdienst durch die Vermittlung von Kenntnissen und die Einübung von Fähigkeiten im Bereich von Homiletik und Liturgik;
- die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen am Theologischen Seminar. Neben separaten Fachwochen werden einzelne Ausbildungswochen besonders im Bereich der Kasualien gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer durchgeführt. Die Kooperation mit der für die kirchenmusikalische Ausbildung zuständigen Kollegin ist selbstverständlich;
- die Konzeption der Ausbildung mit dem Ausbildungsteam ständig zu überprüfen und weiterzuentwickeln;
- die Bereitschaft, sich in die Gestaltung des geistlichen Lebens im Theologischen Seminar einzubringen;

- die Mitarbeit bei der Qualifizierung von Lehrpfarrerinnen und Pfarrern sowie der Ausbilderinnen und Ausbilder von Prädikantinnen und Prädikanten;
- die Fort- und Weiterbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern im Handlungsfeld Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Verkündigung;
- die Übernahme eines regelmäßigen Predigttauftrages vor Ort.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Qualifikationen erwartet:

- die Ausbildung zur Pfarrerin/zum Pfarrer und mehrjährige Gemeindeerfahrung im Pfarramt mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich gottesdienstlichen Handelns;
- eigene Fort- und Weiterbildungen im Handlungsfeld Gottesdienst (Homiletik und Liturgik);
- didaktische Kenntnisse und Erfahrungen in der homiletischen und liturgischen Ausbildung;
- die Fähigkeit zur wissenschaftlich-theologischen Reflexion. Eine wissenschaftliche Qualifikation in Form einer Promotion wird erwünscht. Publikationen im Handlungsfeld Gottesdienst (Homiletik und Liturgik) werden erwartet.

Die Berufung erfolgt für sechs Jahre. Die Besoldung richtet sich nach dem Pfarrbesoldungsgesetz (Stellenzulage nach Besoldungsgruppe A 16). Es besteht Residenzpflicht, eine Dienstwohnung wird zugewiesen.

Die EKHN fördert die Chancen von Frauen und Männern im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Nähere Auskünfte erteilen: Prof. Dr. Peter Scherle (Direktor des Theologischen Seminars), Tel. 02772 47170; OKR Jens Böhm (Leiter des Referates Personalförderung und Hochschulwesen), Tel. 06151 405381

### Frankfurt am Main-Flughafen, 0,75 Pfarrstelle für Flüchtlingsseelsorge und Krisenintervention im Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main (ERV).

#### Besetzung durch die Kirchenleitung.

Mit der Neustrukturierung durch die Beschlusslage der Kirchenleitung, die zur Ausgliederung der Evangelischen Flughafenseelsorge in Frankfurt am Main führt, stellt sich für die in der Verantwortung des Diakonischen Werks des Evangelischen Regionalverbands verbleibenden Einrichtungen und Dienste die Frage nach der Leitung. Deshalb wurde mit der Kirchenleitung vereinbart, eine zusätzliche Pfarrstelle in einem Stellenumfang von 0,25 zu

errichten, die durch das Diakonische Werk des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt am Main finanziert wird.

Die 0,25 Pfarrstelle für die Leitung des Arbeitsbereichs Kirche am Flughafen wird mit der 0,5 Flüchtlingsseelsorgestelle am Flughafen zu einer 0,75 Stelle verbunden. Damit ist zum einen die inhaltliche Verbindung zu den Diensten am Flughafen über die praktische Tätigkeit als Pfarrerin und Pfarrer in der Einrichtung für Flüchtlinge gewährleistet, zum anderen durch die zusätzliche Leitungsaufgabe auch der Einblick in andere Bereiche diakonischer und kirchlicher Arbeit am Flughafen gegeben. Diese 0,75 Pfarrstelle für die Seelsorge am Frankfurter Flughafen soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu besetzt werden.

Folgende Leitungsaufgaben sind wahrzunehmen:

- Kirchlicher Sozialdienst für Passagiere
- Kirchlicher Flüchtlingsdienst am Flughafen
- Abschiebebeobachtung
- Flüchtlingsseelsorge.

Der Kirchliche Sozialdienst für Passagiere am Flughafen verfügt über eine eigene Einrichtungsleitung, die der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber unterstellt ist.

Auf dem Gelände des Frankfurter Flughafens befindet sich in der Cargo-City-Süd eine Erstunterkunft für Flüchtlinge, die vom Land Hessen betrieben wird. Im Laufe eines Jahres halten sich ca. 1000 Menschen vorübergehend dort auf. In der Unterkunft leben Männer, Frauen und Kinder, die mit dem Flugzeug in Frankfurt landen, keine oder ungültige Papiere bei sich haben und Asyl beantragen. Die Flüchtlinge warten in der Unterkunft den Ausgang des Flughafenverfahrens ab, das über die Berechtigung, einen Asylantrag in Deutschland zu stellen, entscheidet. Zwei Sozialarbeiter/innen der evangelischen und der katholischen Kirche bieten in dieser Zeit u. a. Verfahrensberatung und -begleitung an. Evangelischerseits wird die Einrichtungsleitung von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wahrgenommen. In der Unterkunft befinden sich ein christlicher Andachtsraum und ein muslimischer Gebetsraum. Neben regelmäßigen Gottesdiensten ist es Aufgabe dieser Stelle, die Menschen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden, pastoral zu begleiten. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist Mitglied im Konvent der Flüchtlingsseelsorgerinnen/-seelsorger, sowie im Dialogforum Flughafenverfahren.

Die Abschiebebeobachtung am Frankfurter Flughafen (FAFF) wird ebenfalls durch die Bereichsleitung geführt und fachlich begleitet. Die Mitwirkung im Forum Abschiebebeobachtung gehört deshalb auch zu den Aufgaben der Arbeitsbereichsleitung.

Der Arbeitsbereich Kirche am Flughafen wird durch die Leitung auch in den Gremien und fachlichen Arbeitsgruppen im Diakonischen Werk oder aber auch in städtischen und anderen Gremien vertreten, außerdem nimmt die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber am monatlichen

Jour Fixe und der jährlichen Flughafen Konferenz teil, da für ein gemeinsames, koordiniertes Auftreten der evangelischen Einrichtungen Transparenz und Abstimmung im operativen Handeln unverzichtbar sind.

Für Reisende und Mitarbeitende der Betriebe am Flughafen bietet die Evangelische Kirche Krisenintervention und Begleitung in akuten Notsituationen an. In diese Aufgabe wird die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber in Absprache mit der Vertreterin und dem Vertreter der evangelischen und katholischen Seelsorge eingebunden.

Wir wünschen uns, dass die Bewerberin / der Bewerber

- Pfarrer / Pfarrerin in der EKHN ist
- Erfahrungen in der Seelsorge mitbringt
- Vorkenntnisse in der Arbeit mit Flüchtlingen hat oder bereit ist, sich in die Thematik einzuarbeiten
- einen abgeschlossenen Sechswochenkurs in KSA gemacht hat (kann nachgeholt werden)
- Kenntnisse in der Krisenintervention mitbringt
- bereit ist, sich kollegial in ein Team einzubinden und Leitungsverantwortung zu übernehmen
- Sprachkenntnisse mindestens in Englisch hat
- sich an den Rufbereitschaften beteiligt.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Pfarrer Dr. Michael Frase, Leiter des Diakonischen Werks für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbands, Tel.: 069 92105-6623,

Frau Dr. Thea Mohr, Tel.: 069 92105-6622 oder Dekan Horst Peter Pohl, Tel.: 069 71670827

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

**Dekanat Herborn, Stelle der hauptamtlichen Dekanin  
/ des hauptamtlichen Dekans  
(50% Dekaneamt / 50% kirchengemeindlicher Anteil)  
zum zweiten Mal**

Das Dekanat Herborn liegt im Lahn-Dill-Kreis und umfasst die Stadt Herborn sowie Teile der Kommunalgemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Mittenaar, Siegbach und Sinn.

Insgesamt gehören 16 Kirchengemeinden mit überwiegend mehreren Predigtstellen und über 28.000 Gemeindegliedern zum Dekanat.

Im Dekanat Herborn gibt es derzeit 18,5 Gemeindepfarrstellen, darüber hinaus eine halbe Krankenhauspfarrstelle, 0,75 Profilstellen sowie 2 Kirchenmusikerstellen und 3,5 Gemeindepädagogstellen.

Das Dekanat Herborn ist geprägt von einer weitgehend ländlichen Struktur. Neben einer breiten volksskirchlichen Strömung ist die religiöse Lebens- und Erfahrungswelt in unserer Region noch immer stark von den Erweckungsbewegungen des 19./20. Jahrhunderts und ihren Auswirkungen geprägt. Das kirchliche Leben ist in den Gemeinden stark entwickelt. Die Gottesdienste sind in vielen Gemeinden gut besucht. Es gibt aber auch sehr viele freie Gemeinden verschiedenster Denominationen.

Die Region um Herborn ist geprägt durch eine mittelständische Industrie, vor allem in der Metallverarbeitung. Viele Menschen pendeln in das Rhein-Main-Gebiet aus. Die Dörfer im Dekanat werden sich in den kommenden Jahren durch den demographischen Wandel verändern. Obwohl wir ein ländliches Dekanat sind, spielt die Landwirtschaft sowohl im Lebensgefühl der Menschen als auch im Hinblick auf die Erwerbstätigkeit eine marginale Rolle.

Das Dekanat hat mit den Dekanaten Biedenkopf, Gladenbach und Dillenburg eine gemeinsame Regionalverwaltung in Steffenberg. Mit dem Dekanat Dillenburg ist eine enge inhaltliche Zusammenarbeit gewachsen, die weitergeführt werden soll.

Über die in Art. 27 und Art. 28 der Kirchenordnung beschriebenen Aufgaben hinaus richten sich an die neue Dekanin / den neuen Dekan folgende Erwartungen:

- Sie / Er sollte ein erkennbares theologisches Profil besitzen, das die geistlichen Prägungen unseres Dekanats ernst nimmt, Erfahrungen im Gemeindeaufbau mitbringt und die Bereitschaft, auf Kirchendis-tanzierte zuzugehen.
- Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die neben Verwaltungs- und Leitungskompetenz über Flexibilität, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit verfügt.
- Sie / Er sollte bereit sein, mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden und im Dekanat zusammenzuarbeiten und sie zu fördern.
- Gemeinsam mit dem Dekanatssynodalvorstand soll sie / er die Kooperation und Kommunikation der Gemeinden miteinander fördern, die Entwicklung der Arbeitsfelder auf Dekanatssebene (Profil- und Fachstellen) begleiten und die Prozesse im Dekanat mitgestalten. Dazu gehören Besuche in den Kirchengemeinden und Kirchenvorständen sowie Personalgespräche mit den Pfarrerrinnen und Pfarrern sowie den Pfarrvikarinnen und Pfarrvikaren.
- Sie / Er soll die relevanten gesellschaftlichen Entwicklungen der Region wahrnehmen, aufgreifen und christliche Positionen kompetent und glaubwürdig in der Öffentlichkeit vertreten, damit das evangelische Profil in der Region deutlich erkennbar bleibt.

Der Dekanatssynodalvorstand möchte gemeinsam mit der neuen Stelleninhaberin oder dem neuen Stelleninhaber an der weiteren Entwicklung unseres Dekanates arbeiten.

Das Stellenbudget für das Dekaneamt umfasst 50 %; der 50 % kirchengemeindliche Anteil ist bis zu einer neuen Pfarrstellenbemessung Ende 2013 in der Kirchengemeinde Herborn angebunden. Dort sollte die zukünftige Dekanin / der zukünftige Dekan einen Gemeindebezirk übernehmen.

Der Dienst- und Verwaltungssitz des Dekanats ist im neugebauten Haus der Kirche und Diakonie in Herborn. Bei der Suche nach einer geeigneten Dienstwohnung in Herborn sind wir gerne behilflich.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung. Die Kirchenleitung weist darauf hin, dass bei einer Neuordnung der Dekanatsbereiche Art. 26 Abs. 2 der Kirchenordnung wirksam werden kann.

Auskünfte erteilen:

Die Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten, OKRin Cordelia Kopsch, Tel.: 06151 405298; die Pröpstin für Nord-Nassau, Annegret Puttkammer, Friedrich-Birkendahl-Str. 31, 35745 Herborn, Tel.: 02772 3304 oder Präses Karl-Heinz Ruhs, Friedhofstr. 6, 35753 Beilstein, Tel.: 02779 1079 oder Ev. Dekanat Herborn, Tilsiter Str. 3a, 35745 Herborn, Tel.: 02772 574960.

### **Matthäusgemeinde Darmstadt, 1,0 Pfarrstelle I - Ost, Dekanat Darmstadt Stadt, Modus B, ab 01.11.2011**

Hätten Sie Freude an einer vielfältigen Tätigkeit in einer reizvollen Gemeinde in Darmstadt?

Dann wäre die Matthäusgemeinde etwas für Sie.

Darmstadt liegt im Süden des Rhein-Main Gebietes und ist das Tor zu Bergstraße und Odenwald. 1932 entstand im bewaldeten Süd-Westen der Stadt ein Wohngebiet, das sich zu einem beliebten Stadtteil für Familien entwickelt hat. Das Gebiet der Heimstättensiedlung und des westlichen Bessungen, in dem die Matthäusgemeinde liegt, ist für alle Generationen attraktiv. Nur fünfzehn Minuten von der Darmstädter Innenstadt entfernt hat das Gemeindegebiet eine gute Infrastruktur mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Grund- und weiterführenden Schulen, einem gut funktionierenden sozialen Netzwerk und vielen Vereinen.

### **Was uns prägt**

Die Matthäusgemeinde bietet ca. 4.000 evangelischen Gläubigen ein geistliches Zuhause. Sie wurde 1935 gegründet und hat die Geschichte und das Gesicht des Stadtteils mitgeprägt. Unser Gemeindezentrum befindet sich auf einem großzügigen Gelände und besteht aus der 1950 eingeweihten Bartning'schen Notkirche, dem Gemeindehaus mit Gemeindebüro und Kindertagesstätte (100 Kinder), sowie dem Kinder- und Jugendhaus. Im ebenfalls auf dem Gelände befindlichen Pfarrhaus wohnt der Inhaber der Pfarrstelle I – Ost, der im Oktober 2011 in den Ruhestand geht.

In unserer Gemeinde werden neben den traditionellen sonntäglichen Gottesdiensten eine Vielzahl besonders gestalteter Gottesdienste und Andachten gefeiert. Dabei ist der einmal monatlich um 17.00 Uhr stattfindende Themengottesdienst hervorzuheben, der anstelle des morgendlichen Gottesdienstes gefeiert wird.

Durch den Zuzug junger Familien, besonders auch im Neubaugebiet Ernst-Ludwig-Park, wächst die Nachfrage an Angeboten für Kinder und Jugendliche stetig. Daher ist und bleibt die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger sozial-diakonischer Schwerpunkt in unserer Gemeinde. Die zurzeit drei hauptamtlich beschäftigten sozialpädagogischen Fachkräfte betreuen Angebote wie Kindergruppen, offene Kinder- und Jugendarbeit und Ferienspiele in allen Schulferien.

Unsere Kindertagesstätte, für die ebenfalls eine große Nachfrage besteht, ist ein weiterer Schwerpunkt der Gemeinde. Wir verstehen sie als Familien ergänzende Einrichtung, die gleichzeitig auch erste Bildungseinrichtung für 3-6-jährige Kinder ist. Hier bekommen auch andersgläubige oder kirchenfremde Kinder erste Kontakte mit dem christlichen Glauben und dem Leben der Gemeinde, in das sie auf vielfältige Weise eingebunden werden.

Die Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit werden durch die Familien-, Erwachsenen- und Altenarbeit ergänzt.

#### Wer uns trägt

Das Leben in der Matthäusgemeinde mit ihren zahlreichen Gruppen und Kreisen wird durch den Glauben an Jesus Christus geprägt und vom Einsatz und Engagement vieler Ehrenamtlicher getragen. Der Vorsitz des Kirchenvorstandes ist ebenfalls ehrenamtlich besetzt.

Zwei Pfarrer teilen sich die beiden Bezirke und die verschiedenen Aufgaben nach Pfarrdienstordnung. Neben den bereits beschriebenen hauptamtlich Beschäftigten arbeiten zwölf Erzieherinnen und eine Hauswirtschaftskraft in der Kindertagesstätte, zwei Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, eine Küsterin/Hausmeisterin, mehrere Reinigungskräfte, sowie nebenamtlich ein Chorleiter und eine Organistin mit.

#### Wen wir suchen

Eine Pfarrerin oder ein Pfarrer soll nach unseren Wünschen:

- durch ihr/sein Leben und Wirken Kinder, Jugendliche und Erwachsene in und außerhalb der Gemeinde zu einem Leben mit Jesus Christus als Herrn ermutigen und anspornen
- offen und herzlich auf die Menschen zugehen und sie seelsorglich begleiten
- Freude an lebendiger Gottesdienstgestaltung haben
- eine gute und intensive Zusammenarbeit mit allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden pflegen

- die weitere Entwicklung unserer Matthäusgemeinde verantwortlich begleiten und mitgestalten
- ein offenes Ohr für die Vereine und Institutionen in unserem Wohngebiet haben
- organisatorische Fähigkeiten besitzen
- offen für Verwaltungsaufgaben und
- die kirchliche und ökumenische Zusammenarbeit in der Region Bessungen sein.

Ein Pfarrhaus, das den Pfarrhausrichtlinien entspricht, ist vorhanden, bedarf aber einer Vakanzrenovierung.

Wenn Sie sich in unsere Gemeinde berufen fühlen, freuen wir uns über Ihr Interesse und Ihre Bewerbung.

Auskunft erteilen gerne der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Herr Fokke Kappelhoff, Tel. 06151 307451 und Dekan Norbert Mander, Tel.: 06151 1362424.

#### **Erfelden, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Ried, Modus C, zum zweiten Mal**

Pfarrerin / Pfarrer oder Pfarrerehepaar ab dem 1. September 2011 gesucht!

#### Wer wir sind

Erfelden am Altrhein, eine überschaubare Gemeinde im Rhein-Main-Gebiet mit ca. 4.000 Einwohnern, ist einer der fünf Stadtteile Riedstadts und grenzt an Hessens größtes Naturschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsaue“. Ländlich geprägt, ist Erfelden mittlerweile eine gemischte Wohngemeinde mit guten Anbindungen an die umliegenden Städte wie Groß-Gerau, Darmstadt und Frankfurt.

Kindergärten und Grundschule finden sich im Ort. Weiterführende Schulen und Universitäten sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 1.900 Mitglieder. Die Gottesdienste feiern wir in unserer 177 Jahre alten Sandsteinkirche, die ein besonderes Kleinod birgt: unsere aus dem Kloster Amorbach stammende Barockorgel von 1743.

Neben dem Gemeindehaus mit 2 Räumen verfügt die Kirchengemeinde Erfelden über ein als Pfarrhaus dienendes Fachwerkhaus, in dem auch das Pfarrbüro untergebracht ist. Baulich von den zum Pfarrbüro gehörenden Räumen (2 Zimmer und WC) getrennt, findet die Küche und ein Wohn-/Esszimmer im Erdgeschoss des Hauses seinen Platz. Im Obergeschoss befinden sich noch einmal 5 Räume, ein Bad mit Dusche und ein separates WC. Zum Haus gehören eine Garage und ein Gartenanteil von ca. 200 qm.

#### Was wir bieten

Die Erfelder Kirchengemeinde zeichnet sich durch ihre Offenheit und die Nähe zu ihren Gemeindemitgliedern aus. Die Kirchengemeinde spielt im Ortsgeschehen eine große Rolle.

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und den benachbarten Kirchengemeinden gestalten wir unser Gemeindeleben. Dieses „gemeinsam an einem Strang“ spiegelt sich beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit der Riedstädter Kirchengemeinden wieder: eine Gemeindeferentin betreut in Vollzeit alle fünf Kirchengemeinden. Uns ist es wichtig, Menschen die „Schwellenangst“ zu nehmen und sie wieder offen für Kirche, Gemeinde und Glaube zu machen. In diesem Zusammenhang spielt auch das kulturelle und musikalische Angebot in unserer Kirche und mit der Beteiligung unserer Kirchengemeinde eine große Rolle.

In der Kirchengemeinde Erfelden sind viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv. Eine engagierte Gemeindeführerin sowie ein junger und dynamischer Kirchenvorstand mit selbständiger Ausschussarbeit sorgen u. a. für den reibungslosen Ablauf der Verwaltungstätigkeiten. Grundsätzlich stehen alle Gemeindeführer neuen Ideen offen und neugierig gegenüber.

Was uns als Mitglieder der Kirchengemeinde Erfelden ausmacht, versuchen wir mit unserem Leitbild zum Ausdruck zu bringen:

Inspiziert vom Wort Gottes  
geprägt von Erfahrungen,  
gesegnet mit Verstand und Herz,  
gemeinsam auf der Suche  
nach Antworten des Glaubens  
auf die Sinnfragen des Lebens.

#### Was wir wollen

Wir suchen eine Pfarrerin / einen Pfarrer oder auch ein Pfarrerehepaar, die / der / das zu uns passt!

Wenn Sie sich in dem Leitbild unserer Kirchengemeinde wiederfinden können, den Erfelder Bürgern mit offenen Ohren und offenem Herzen begegnen möchten, einerseits Traditionen pflegen und andererseits neue Ideen einbringen und frische Akzente setzen wollen, dann könnten Sie die / der Richtige/n sein!

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie doch unsere Homepage unter [www.erfelden.de](http://www.erfelden.de) oder kontaktieren Sie die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sonja Hilge unter Tel.: 0163 7934737.

Auskunft erteilen auch: Dekan Karl Hans Geil, Tel.: 06258 989720 und Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151

#### Lorsch, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Bergstraße, Modus B

##### GEMEINSAM GEMEINDE GESTALTEN

Lorsch ist eine Kleinstadt mit großer Geschichte, lebenswerter Gegenwart und Zukunft mit vielen Möglichkeiten. Auch wenn die vergleichsweise junge Evangelische Kirchengemeinde (z. Zt. ca. 2.700 Gemeindeführer) im traditionell katholischen Lorsch nicht unmittelbar an die

Geschichte des berühmten Klosters Lorsch anknüpfen kann, so wollen wir doch als lebendige und durch Zuzug stetig wachsende Gemeinde auf vielfältige Weise das Wort Gottes verkünden und im Alltag lebendig machen. „Vielfalt“ beschreibt unsere Gemeinde recht gut, nicht zuletzt auch im ökumenischen Zusammenleben auf dem Weg zwischen Wunsch und Realität.

Die Kirchengemeinde Lorsch verfügt über 1 ½ Pfarrstellen. Da unsere bisherige Pfarrerin nach fast 25 Jahren Ende Oktober 2011 in den Ruhestand verabschiedet wird, ist eine ganze Stelle neu zu besetzen. Die halbe Stelle wird seit 2005 von Pfarrerin Uta Voll ausgefüllt, wobei die bisherige Aufgabenverteilung neu überdacht werden kann.

Neben den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen arbeiten u. a. mit: eine Sekretärin, ein Küster, zwei Organisten und zwei Chorleiterinnen, fernerhin das vorbildlich engagierte Team unseres Gemeindeführerschulungsbereichs. Zusätzlich bereichern einige Gruppen das Gemeindeleben, die aktiv und selbstständig arbeiten.

Unsere Kirche liegt, wie auch Gemeindezentrum, Pfarrhaus und Freigelände, auf einer Anhöhe im Zentrum Lorsch und stellt ein Schmückstück dar. Das Pfarrhaus selbst ist zwar klein, wird aber bald frisch saniert zum Einzug einladen.

Lorsch bietet die Überschaubarkeit einer familienfreundlichen Kleinstadt, ein intaktes und lebendiges Gemeinwesen mit vielen Vereins-, Kultur- und Freizeitangeboten sowie eine gute Schulversorgung. Die Gymnasien in Bensheim und Heppenheim sind gut zu erreichen. Zentral gelegen im Rhein-Main Gebiet eröffnen sich aufgrund vielfältiger Verkehrsanbindungen die Möglichkeiten einer Metropolregion.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer

- mit Freude an lebendigen Gottesdiensten
- die / der das Wort Gottes einladend verkündigt
- die / der evangelisch predigt und ökumenisch gesinnt ist
- für die / den Vielfalt Reichtum bedeutet
- der / dem Menschennähe und Seelsorge wichtig sind
- die / der im Team mit dem Kirchenvorstand Entwicklungspotenziale verwirklicht.

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde: [www.evkirchelorsch.de](http://www.evkirchelorsch.de). Wir stehen Ihnen auch gerne für Fragen zur Verfügung (Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes Ernst-Martin Reimers, Tel.: 06251 69178; Pfrn. Uta Voll, Tel.: 06251 707460; Dekanin Ulrike Scherf, Tel.: 06252 67330; Frau Pröpstin Held, Tel.: 06151 405385.

**Nastätten, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat St. Goarshausen, Modus A, zum zweiten Mal**

und

**Nastätten, 0,5 Pfarrvikarstelle, Dekanat St. Goarshausen, Verwaltungsdienstauftrag, befristet bis 31.12.2014**

In unserer Ev. Kirchengemeinde Nastätten im Taunus mit den Außenorten Buch und Oelsberg (jeweils 2 km von Nastätten entfernt) ist eine ganze Pfarrstelle zur Inhaberschaft sowie eine halbe Pfarrvikarstelle zur Verwaltung wegen Ruhestandsversetzung der derzeitigen Pfarrstelleninhaber zum 01.09.2011 neu zu besetzen. Etwa 2.900 der insgesamt 5.300 Einwohner sind evangelisch. Wir laden Sie ein, zu uns zu kommen.

**Das sind wir**

Jeden Sonntag feiern wir Gottesdienst in unserer über 800 Jahre alten, 2003 von Grund auf neu renovierten Kirche und zusätzlich alle 2 Wochen in einem der Außenorte. Darüber hinaus werden auch individuell gestaltete Gottesdienste durchgeführt, z. B. Gottesdienste im Grünen, Musikalische Gottesdienste, Gottesdienste für Groß und Klein, Taizé-Gottesdienste.

Baulich mit der Kirche verbunden ist unser Gemeindehaus mit zwei Gruppenräumen. Hier treffen sich die Kinder zum Gottesdienst, hier finden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im abwechslungsreichen Kursystem den Weg in die Gemeinde, hier proben Kinder-, Gospel- und Gottesdienstchor sowie der Posaunenchor und die Dekanatskantorei unter der Leitung von professionellen Musikern.

Außerdem sind weitere Räume für unsere Kinder- und Jugendarbeit, eine Bücherei und eine Kleiderkammer vorhanden. Frauen- und Gesprächskreise für Trauernde und der Besuchsdienst werden von den derzeitigen Stelleneinhabern, einem Pfarrerehepaar, unterstützt oder geleitet.

Im Gemeindehaus befindet sich das Pfarrbüro, in der die Gemeinsekretärin zur Zeit mit 24 Wochenstunden tätig ist.

Räumlich getrennt liegt unsere Kindertagesstätte, in der 10 pädagogische Fachkräfte, eine Hauswirtschaftskraft und mehrere Praktikantinnen angestellt sind. Es handelt sich um eine Ganztageeinrichtung mit zwei Regelgruppen und einer kleinen Altersmischung.

Weitere kirchliche Mitarbeiter sind: ein Dekanatskantor (mit halber Stelle in unserer Gemeinde) und in Teilzeit drei Küsterinnen und zwei Hausmeister.

Ein Förderverein unterstützt Projekte der Gemeinde.

**Wir bieten Ihnen**

ein Zuhause in unserem 1912 erbauten, frisch renovierten Pfarrhaus mit 6 ½ Zimmern, einer Mansarde, zwei Amsträumen, Küche, Bad, 3 Toiletten, einem Jugendraum im Keller mit separatem Eingang sowie Garage und Garten direkt neben der Kirche. Für Dienstfahrten steht ein kircheneigener Kleinbus zur Verfügung.

Unsere Kirchengemeinde ist ein lebendiger Teil der Stadt Nastätten, einem Mittelzentrum mit sehr guter Infrastruktur inmitten einer herrlichen Taunuslandschaft. Die Stadt hat drei Kindertagesstätten, eine Grundschule, eine Integrierte Gesamtschule (IGS) und eine Sonderschule für Lernbehinderte. Zu den Realschulen und Gymnasien in St. Goarshausen (14 km) und Lahnstein (24 km) bestehen gute Busverbindungen.

An sozialen Einrichtungen gibt es ein Jugendhaus, ein ev. Krankenhaus und ein ev. Alten- und Pflegeheim. Das Diakonische Werk ist Träger einer Sozialstation, der Schuldnerberatung und der Tafel.

**Sie**

- bieten mit Jesus als Vorbild durch eine fundierte Verkündigung des Evangeliums Antworten und Wege für die vielfältigen Fragen und Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft an
- sind neuen Initiativen gegenüber aufgeschlossen
- haben als Seelsorgerin oder/und Seelsorger ein offenes Ohr für unsere bunte Gemeinde
- engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit
- führen das bestehende Kurssystem in der Konfirmandenarbeit fort
- pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und dem Dekanat
- fördern die Ökumene und den Kontakt zu Vereinen und Kommunen

Dann sind Sie bei uns richtig, und wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Der sehr engagierte Kirchenvorstand, die hauptamtlichen - und etwa 80 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde werden Sie nach besten Kräften unterstützen.

**Sie finden uns**

- auf der Landkarte zwischen Mainz und Koblenz, nahe der Loreley (14 km), am UNESCO Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal
- im Internet unter [www.nastaetten.evkirche.de](http://www.nastaetten.evkirche.de)

**Ihre Fragen beantwortet gerne**

der Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes Herr Torsten Hartmann, Tel.: 06772 8874; Herr Dekan Mathias Moos, Marienfels, Tel.: 06772 94441 und der Propst für Süd-Nassau, Herr Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 522475.

**Nieder-Moos, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Patronat sämtliche Riedesel Freiherren zu Eisenbach, zum zweiten Mal**

Aktives Kirchenvorstandsteam der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Moos sucht ab sofort eine Pfarrerin / einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

- Sind Sie kirchenmusikalisch aufgeschlossen und daran interessiert, sich für eine Konzertreihe zu engagieren, in deren Mittelpunkt die älteste hessische Denkmalorgel (1790/91 erbaut von Johann-Markus Oestreich) steht?
- Freuen Sie sich über gute Kinder- und Jugendchöre unter einem Kirchenmusiker, der mit knapp einer halben Stelle auch Dekanatsmusiker ist?
- Ist es für Sie interessant, in vier ansprechenden Kirchen, die sich in einem guten Zustand befinden, zu predigen?
- Möchten Sie alte Traditionen wahren und gleichzeitig Neues versuchen?
- Ist es Ihnen ein Anliegen, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen anzusprechen und seelsorgerisch zu begleiten?
- Legen Sie Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Nachbargemeinden und im Dekanat?
- Freuen Sie sich über ein sehr gut besetztes Pfarrbüro mit zwei Sekretärinnen?
- Wollten Sie schon immer in einem Naherholungsgebiet wohnen, in dem andere Urlaub machen?

Wenn Sie einige dieser Fragen mit "Ja" beantworten können, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Die finanziell solide ausgestattete Kirchengemeinde Nieder-Moos zählt insgesamt neun Dörfer mit ca. 1.200 evangelischen Einwohnern. In der Regel werden sonntags zwei Gottesdienste an den vier Kirchorten abwechselnd gehalten. Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dörfern und insgesamt in der Kirchengemeinde.

Der jährlich in den Sommermonaten stattfindende "Nieder-Mooser Konzertsommer" braucht jemanden, der die Freude an kultureller Arbeit mit gutem Augenmaß und kirchlich bezogener Verantwortung verbindet und sich mit Engagement dafür einbringt.

Nebenamtlich angestellte Mitarbeiter: Organist (0,55; 0,45 Dekanatsmusiker); 2 Schreibkräfte (12 Std./Woche); Kirchendiener und Glöckner (teilweise Handgeläut).

Das Pfarrhaus (1724) strahlt eine sehr wohnliche Atmosphäre aus. Maximal 175 qm in acht Zimmern plus K+B stehen zur Verfügung (Öl-Heizung mit Solar-Ergänzung); großer Garten, Nebengebäude mit Garage.

Kindergarten und Grundschule sind in Freiensteinau (6,5 km); Grund- und Realschule mit Gymnasialzweig bis zur 10. Klasse in Grebenhain (7 km); Gymnasien in Schlüchtern (20 km), Lauterbach (26 km) oder Fulda (28 km).

Die Kirchengemeinde Nieder-Moos ist landschaftlich sehr schön am Osthang des Vogelsbergs gelegen. Der Nieder-Mooser See und Anbindung an den Vulkanradweg sind direkt dabei - Ski fahren, Reiten, Segeln und Surfen sind möglich. Sportverein, Schützenverein, Fußballplatz und Reitzentrum befinden sich im Ort, ebenso ein kleiner Dorfladen. Weitere Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Fulda, Schlüchtern und Lauterbach.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Auskünfte erteilen gerne: Willi Schneider, 2. Vorsitzender, Tel.: 06644 7533; Dekan Stefan Klaffehn, Tel.: 06641 645493; Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

**Burgkirchengemeinde, Rosbach v. d. H., 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wetterau, Modus B, zum zweiten Mal**

Für unsere lebendige Gemeinde (ca. 1.300 Gemeindeglieder) vor den Toren Frankfurts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer.

**Nieder-Rosbach bietet:**

- gute Verkehrsanbindung ins Rhein-Main-Gebiet (Eisenbahn/Autobahn)
- alle Einrichtungen, die eine Familie braucht, Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuung für alle Altersgruppen,
- Grundschule im Ort, alle anderen Schulformen in wenigen Kilometern erreichbar
- attraktives Kirchenensemble im historischen Ortskern mit Wasserburg
- reges Vereinsleben, auch in Verbindung mit unserer Kirchengemeinde
- vielen jungen Familien ein Zuhause im Grünen. Sie werden von den Alteingesessenen herzlich aufgenommen.

**Wir bieten:**

- großzügiges Pfarrhaus (7 Zimmer), 2010 energetisch saniert, mit neugestaltetem Außenbereich und großem Garten
- viele ehrenamtliche Helfer gestalten unser Gemeindeleben: Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendarbeit, die Musik und die Seniorenarbeit
- unser Förderverein finanziert eine 400 €-Kraft für die Kinder- und Jugendarbeit. Eine weitere Einstellung für die Seelsorge und Seniorenarbeit ist geplant
- harmonischer, fröhlicher und engagierter Kirchenvorstand
- Teamarbeit in der eigenen Gemeinde und mit Ihren Kollegen in den Nachbargemeinden
- Raum für Ihre Ideen

- verschiedene Gottesdienstmodelle, z.B. Taizé, Kinderkirche, Gottesdienst zum Valentinstag, Jahresabschlussgottesdienst
- viele musikalische Veranstaltungen, z.B. Turmblasen, Serenade, musikalische Vesper, Konzerte
- eine renovierte Kirche aus dem 18. Jahrhundert mit viel Atmosphäre, umringt von einem schönen Pfarrgarten, in dem unsere Feste stattfinden
- ein gemütliches, renoviertes Fachwerkhaus als Gemeindehaus
- Pfarrsekretärin, Hausmeister

Eine Aufstockung der Stelle auf 0,75 oder 1,0 ist innerhalb des Dekanats Wetterau möglich.

#### **Auskünfte geben gern:**

KV-Vorsitzende Christiane Hundert-Stein, Tel.: 06003 3833; Kirchenvorsteher Werner Köbel, Tel.: 06003 7131; Dekan Schlösser, Tel.: 06031 1615410; Propst Schmidt, Tel.: 0641 7949610. Unsere Internet-Adresse: [www.evburgkirchengemeinde-rosbach.de](http://www.evburgkirchengemeinde-rosbach.de)

#### **Wolzhausen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Biedenkopf, Modus B, zum zweiten Mal**

Die Kirchengemeinde Wolzhausen sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin / einen Pfarrer.

#### **Dort wäre Ihr neues Zuhause:**

In einer der landschaftlich schönsten Regionen Deutschlands, inmitten riesiger Waldgebiete, natürlicher Wiesen und Felder, im Naturparkgebiet Lahn-Dill-Bergland liegt unsere Kirchengemeinde Wolzhausen.

Diese umfasst die Nachbardörfer Wolzhausen (714 Einwohner) und Quotshausen (570 Einwohner). Kommunal gehört Wolzhausen zur Großgemeinde Breidenbach, Quotshausen zu Steffenberg.

In Wolzhausen gibt es eine kleine Grundschule mit 4 Klassen. Alle weiteren Schulformen befinden sich in 10 km Umkreis. Einkaufszentren sowie die medizinische Versorgung sind in unmittelbarer Nähe.

Die Dörfer sind nicht groß, daher kennt man sich und steht sich hilfreich zur Seite.

#### **Wer wir sind:**

Wir handeln beweglich aus lebendiger Tradition.

Diese Aussage, die uns im Jahr 2006 auf einem Kirchenvorstandstag begegnete, ist das Motto unserer Kirchengemeinde.

Seit 25 Jahren sind wir eine selbständige Kirchengemeinde mit z. Z. 611 Gemeindegliedern (Wolzhausen: 318, Quotshausen: 293). Geprägt wurden wir vom Pietismus und der Erweckungsbewegung.

Wir sind eine lebendige Gemeinde mit verschiedenen Kreisen in allen Altersstrukturen, die von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet werden.

Mehrere Mitarbeiter werden vom CVJM gestellt, der sich als Teil der Kirchengemeinde sieht.

#### **Was wir uns wünschen:**

Wir wünschen uns eine/n Pfarrer/in, die / der

- das Wort Gottes lebendig verkündigt
- eigene Ideen / Akzente einbringt, ohne jedoch das Bewährte aus den Augen zu verlieren
- Liebe zur Gemeinde mitbringt, mit den Menschen in unserer Gemeinde lebt, auf sie zugeht und sie seelsorgerlich begleitet
- mit dem Kirchenvorstand offen und vertrauensvoll zusammen arbeitet in einem partnerschaftlichen Verhältnis
- neben traditionellen Gottesdiensten auch neue Gestaltungsmöglichkeiten für bestehende alternative und altersbezogene Gottesdienste begleitet und weiter entwickelt
- unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützt und motiviert
- die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Breidenbacher Grund intensiviert
- bestehende Kontakte, z. B. zur Freien Evangelischen Gemeinde pflegt und die gemeinsame Arbeit fortsetzt.
- auch ein Privatleben hat, das wir gerne respektieren wollen.

Sie sehen, wir wünschen uns eine/n Pfarrer/in, die / der im Leben steht, volksskirchlich verwurzelt ist und gleichzeitig neue Wege nicht ausschließt. Wir wünschen uns jemanden, der Freude hat, seinen Glauben, seine Ideen in unsere Gemeinschaft mit einzubringen.

#### **Was wir haben:**

- 2 schöne alte Dorfkirchen
- 2 Gemeindehäuser (in Wolzhausen direkt neben der Kirche)
- Gemeindebüro (im Gemeindehaus Quotshausen)
- kein Pfarrhaus, die Kirchengemeinde wird eine dem persönlichen Bedarf entsprechende Wohnung anmieten
- 2 Küster, 1 Hausmeisterin
- 1 Schreibkraft
- 1 Organist

und eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen

40 % der Stelle werden in der Nachbarkirchengemeinde Breidenbach geleistet:

Derzeit umfasst dieser Anteil die Kindergartenarbeit mit 5 Gruppen und die Seniorenarbeit in einem Altenpflegeheim.

Näheres wird durch eine Pfarrdienstordnung geregelt.

Weitere Informationen:

KV-Mitglied Helmut Wittkamp, Tel.: 06465 1047; Herr Dekan Gerhard Failing, Tel.: 06461 928210; Herr Propst Michael Karg, Tel.: 02772 3304; Frau Pröpstin Annegret Puttkammer, Tel.: 02772 3304.

### **1,0 Pfarrstelle für Klinikseelsorge IX im Ev. Dekanat Frankfurt Nord, Besetzung durch die Kirchenleitung**

Erteilung eines bis zum 31.12.2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsbeschluss zur Pfarrstellenbemessung)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Pfarrstelle für Klinikseelsorge im gemeinnützigen Krankenhaus Nordwest in Frankfurts Norden zu besetzen.

Das Krankenhaus Nordwest ist eine Einrichtung der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist mit ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es ist eine Klinik der Schwerpunktversorgung, akademisches Lehrkrankenhaus und Hessisches Tumorzentrum mit 10 Fachdisziplinen und fünf Instituten. Drei Intensivstationen (Operative, Innere Medizin, Neurologie), eine Stroke-Unit und eine Krankenpflegeschule (Agnes-Karll-Schule) werden vom Krankenhaus betrieben.

Die Bettenanzahl beträgt 610 Betten, hinzu kommt die Versorgung in der Notfallambulanz.

Außer auf der Palliativstation mit 10 Betten werden auch auf anderen Stationen zahlreiche Patientinnen und Patienten palliativ versorgt.

Im gynäkologischen Bereich gibt es ein Kinderwunschzentrum. Hier werden Paare mit bisher unerfülltem Kinderwunsch beraten und behandelt (IVF), zudem ist der Bereich der pränatalen Diagnostik stark ausgebaut. Das hat zur Folge, dass vermehrt Schwangerschaftsabbrüche aus medizinischen Gründen durchgeführt werden. Die Seelsorge wird oft zur Begleitung der betroffenen Eltern gerufen.

Das Seelsorgeteam arbeitet ökumenisch (im evangelischen Bereich 1 Pfarrstelle und 1 Gemeindepädagogin, im katholischen Bereich 1 ½ Pastoralreferentenstellen und ½ Gemeindeferentenstelle). Auch die Rufbereitschaft (24 Std. täglich) ist ökumenisch.

Im Untergeschoss befindet sich die von dem Darmstädter Künstler Thomas Duttenhöfer gestaltete ökumenische Kapelle (ca. 40 Sitzplätze), in der sonntäglich sowohl evangelische wie katholische Gottesdienste gefeiert werden. An einigen Festtagen wird der Gottesdienst

ökumenisch gefeiert. Die Gottesdienste werden über das Klinikfernsehen an die Betten übertragen. Außerdem wird 4-6-mal jährlich ein Gedenkgottesdienst für die im Krankenhaus Nordwest verstorbenen Patientinnen und Patienten angeboten, zu dem die Angehörigen eingeladen werden.

Im Bereich der Pathologie ist ein kleiner Abschiedsraum eingerichtet, ein weiterer befindet sich in unmittelbarer Nähe der chirurgischen und medizinischen Intensivstationen.

In der Seelsorge arbeiten ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger mit, außerdem beteiligt sich das Team an der Ausbildung der ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Es besteht eine Patientenkontaktgruppe (Hospizgruppe) mit 15 Ehrenamtlichen, die von einer Mitarbeiterin des Hauses koordiniert wird.

Eine Patientenhilfegruppe (15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), vergleichbar den Grünen Damen, wird von der Seelsorge organisiert und begleitet.

Durch die Schwerpunkte in verschiedenen Fachbereichen im Krankenhaus Nordwest ist der Einzugsbereich auf ganz Hessen, andere Bundesländer und weltweit besonders auf arabische Staaten und Osteuropa ausgedehnt.

Zu den Aufgaben der Krankenhauspfarrstelle gehören:

- seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst, den Physiotherapeutinnen und den pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Station
- Begleitung der Angehörigen
- sonntägliche Gottesdienste, die an jedes Bett übertragen werden
- Rufbereitschaft
- Mitarbeit in der Krankenpflegeschule und Pflegefortbildung.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Hospizarbeit
- die Bereitschaft, sich in medizin- und pflegeethische Fragestellungen einzuarbeiten
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den katholischen Kolleginnen
- Gruppenleiterqualitäten und supervisorisches Grundwissen erwerben.

Wir erwarten: eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann auch zeitnah nachgeholt werden.

Bewerbern, die von außerhalb Frankfurts kommen, kann der Ev. Regionalverband bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Bewerbungen richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

#### Auskünfte erteilen:

Dekan Pfarrer Jürgen Moser, Tel.: 069 5302200; Pfarrerin Elisabeth Knecht, Vorsitzende des Konvents für evangelische Krankenhauseelsorge Frankfurt am Main, Tel: 069 63015752 und Pfarrer Lutz Krüger, Studienleiter im Zentrum Seelsorge und Beratung in Friedberg, Tel.: 06031 162950.

### Auslandsdienst in Washington D.C., USA

Für die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde in Washington, D.C., USA, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. Juli 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

#### eine Pfarrerin/ einen Pfarrer.

Die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Washington, D.C. (<http://glc-washington.org/>) repräsentiert einen Querschnitt der – teils vorübergehend entsandten, teils dauerhaft wohnenden – Deutschsprachigen im Großraum Washington, D.C. mit beruflichen und privaten Verbindungen zu internationalen Organisationen, deutschen und US-amerikanischen Unternehmen, der Deutschen Botschaft, der Deutschen Schule sowie wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen.

Die dynamische Gemeinde legt Wert darauf, nicht nur nach innen zu wirken und ihren Mitgliedern geistliche und kulturelle Heimat zu bieten. Sie sieht sich gleichzeitig als Teil des vielfältigen kulturellen und sozialen Umfelds, unterhält regen Kontakt zu diversen deutschen und amerikanischen Gemeinden und Institutionen und beteiligt sich an der Tätigkeit diakonischer Einrichtungen in der Washingtoner Innenstadt. – Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird zum größten Teil von den freiwilligen Beiträgen der Gemeindemitglieder getragen und selbstverantwortlich vom Gemeinderat verwaltet. Mit der Selbstverwaltung der Gemeinde kommt der Person des Pfarrers sowie seiner Organisations- und Verwaltungsfähigkeit besondere Bedeutung zu.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Freude bei der Verkündigung von Gottes Wort, gehalt- und geistvolle Predigten
- Bereitschaft, mit dem gewählten Gemeinderat zusammenzuarbeiten
- Ideen für abwechslungsreiche Gestaltung des Gemeindelebens u. Fundraising-Aktionen
- seelsorgerische Fähigkeiten und Verständnis für die Belange von Menschen im Ausland

- Engagement für die Jugend- und Kinderarbeit
- Bereitschaft und Befähigung, an der Deutschen Schule Religionsunterricht zu erteilen
- Pflege der zahlreichen ökumenischen u. institutionellen Kontakte im Großraum Washington
- Sicherheit im gesellschaftlichen u. repräsentativen Auftreten; Interesse am kulturellen, wirtschaftlichen, politischen Leben vor Ort, Neugier auf den *“American Way of Life”*
- sehr gutes, selbständiges Organisieren von Büro und gemeindlicher Verwaltung
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Computerefahrung, Führerschein.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Arbeitsfeld in der Hauptstadt der USA
- einen engagierten Gemeinde- und Ältestenrat sowie viele freiwillige Mitarbeiter/innen
- ein großzügiges Pfarrhaus mit Gemeinderaum im Washingtoner Vorort Potomac
- einen Dienstwagen
- alle (amerikanischen) Schulformen, Deutsche Schule vom Kindergarten bis zum Abitur.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihr bzw. ihm mitgetragen werden sollte. Für weitere Informationen steht Ihnen OKR Paul Oppenheim (0511-2796-230) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Juli 2011 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail:

Evangelische Kirche in Deutschland

Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20

D-30402 Hannover, E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de)

### Auslandsdienst in Japan (Tokyo)

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sucht für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Tokyo zum 1. August 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama

#### eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Kirchengemeinde unter [www.kreuzkirche-tokyo.jp](http://www.kreuzkirche-tokyo.jp) und <http://www.ekd.de/international/auslandsgemeinden/asien/1152.html>.

Die Ev. Gemeinde Deutscher Sprache wendet sich insbesondere an die Deutsch-sprachigen im Großraum Tokyo-Yokohama. Schwerpunkte des Gemeindelebens bilden Gottesdienst, Seelsorge und der Religionsunterricht an der Deutschen Schule Tokyo/Yokohama. Neben den eingetragenen Gemeindegliedern sollen auch Deutsch-sprachige außerhalb des Kirchengemeindefelds angesprochen werden.

Nach der Erdbebenkatastrophe, den Störungen im Kernkraftwerk Fukushima und der dadurch veränderten Gemeindegemeinschaft, ist uns besonders wichtig, einen Seelsorger/eine Seelsorgerin zu uns einzuladen, der/die den Blick auf den Gemeindeaufbau und die Versöhnung der verschiedenen Standpunkte zu dem Geschehenen zu seinem/ihrem Anliegen macht.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- eine erfahrene Seelsorgerin oder einen erfahrenen Seelsorger, die/der gut predigt
- Bereitschaft, das Gemeindeleben offen, ökumenisch und kooperativ zu gestalten
- Religionsunterricht an der deutschen Schule bis zum Abitur zu geben
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Organisationstalent und angemessene Computerkenntnisse

Gute Englischkenntnisse sind Grundvoraussetzung.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- ein vielseitiges Arbeits- und ein interessantes Kulturumfeld
- eine Kirche, ein neu errichtetes Gemeindehaus mit einer schönen Pfarrwohnung in dem ruhigen, zentralen Stadtteil Gotanda/Takanawa
- Unterstützung durch einen Organisten, Chorleiter und ehrenamtliche Mitarbeiter
- einen Dienstwagen und
- eine gute örtliche Infrastruktur mit Deutscher Schule, die vom Kindergarten bis zum Abitur führt.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Die Verkündigungssprache ist Deutsch. Die Teilnahme an einem Sprachkurs Japanisch für Anfänger wird erwartet und von der EKD bezahlt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Herr Oberkirchenrat Paul Oppenheim (0511-2796-230) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Juli 2011 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage (möglichst per Email):

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20  
D-30402 Hannover  
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(kann berufsbegleitend erworben werden)  
(50%-Stelle)**

Einsatzort ist die Melanchthongemeinde Griesheim. Eine offene, lebendige Gemeinde mit über 40-jähriger Tradition und ca. 4.300 Gemeindegliedern. Die Gemeinde lebt die geistliche Bandbreite von charismatisch bis volklich und bietet so Heimat und Perspektiven für viele Menschen.

**Ihre Aufgaben sind:**

- die Fortführung und Intensivierung der (bestehenden) Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Gemeindegemeinschaftsspektrum;
- die kreative Aufbauarbeit, auch in Kooperation mit anderen Gemeinden aus der Region und Gemeinden, die mit der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung (GGE) verbunden sind;
- Austausch und Zusammenarbeit mit Kolleg/innen im gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats;
- die Begleitung, Fortbildung und Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen;
- die partielle Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit;
- die Mitarbeit in anderen Bereichen der Gemeinde;
- die Mitentwicklung an der Zukunftsperspektive einer schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit.

**Ihr Profil:**

- Ihnen ist der missionarische Aspekt der Arbeit ein wichtiges Anliegen;
- Sie gestalten Leben und Dienst aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus heraus;
- Sie haben Freude an Projektarbeit und der Erprobung von Neuem;
- Sie spielen ein Instrument, idealerweise Gitarre.

Die Stelle ist zunächst als 50%-Stelle zu besetzen mit der Option auf eine Erweiterung durch die Kirchengemeinde.

Im Zuge einer geplanten Neuordnung des Sollstellenplans des Dekanats kann künftig der Einsatz in einer anderen Gemeinde erfolgen. Die Vergütung erfolgt nach KDAVO. Die Gemeinde stellt ein eigenes Büro zur Verfügung, das mit einem PC ausgestattet ist. Es existiert ein sehr engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in verschiedenen Bereichen. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.06.2011 an das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land, Dekanats-synodalvorstand, Grabengasse 20, 64372 Ober-Ramstadt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dekan Arno Allmann, Tel.: 06154 694330 und Herrn Pfarrer Holger Uhde, Tel.: 06155 825525 sowie auch unter [www.melanchthongemeinde.de](http://www.melanchthongemeinde.de).

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(75%-Stelle)**

für schulbezogene Jugendarbeit an der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf in Verbindung mit der Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf.

Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in der Schule. Darauf wollen wir mit unserer Jugendarbeit reagieren und zusammen mit der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf neue Wege in der Jugendarbeit beschreiten. Aufbauend auf der guten Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule, die durch die SchulpfarrerIn und das Dekanat gestärkt wird, wollen wir ein für zunächst drei Jahre befristetes Modellprojekt auflegen.

Dazu wünschen wir uns eine/einen Mitarbeiter/in, die/der

- Freude und die Fähigkeit mitbringt, dieses Projekt zu gestalten und zu realisieren;
- Interesse daran hat, im System Schule zu arbeiten,
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und eine eigene christliche Grundhaltung mitbringt,
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit besitzt,
- über die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation mit Schulkollegium und mit ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden verfügt.

**Zu den Aufgaben gehören:**

- Entwicklung von Angeboten für Schüler/innen vor und nach der Unterrichtszeit und in der Mittagspause,

- Angebot von Beratung für Schüler/innen,
- Mitarbeit bei Klassentrainingstagen und im Eingangsprogramm der Klassen 5 und 6,
- Mitarbeit in Projekten (z.B. zum interkulturellen/interreligiösen Dialog),
- Konzeption und Mitarbeit im Raum der Stille,
- Mitgestaltung von Gottesdiensten,
- Teilnahme an den Dienstbesprechungen aller zukünftig sozialpädagogisch an der PRS Friedrichsdorf Tätigen,
- punktuelle Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf, Begleitung der Konfirmanden-Freizeit, Mitgestaltung von Jugendgottesdiensten,
- Mitarbeit bei überregionalen Angeboten für Jugendliche im Bereich des Evangelischen Dekanats Hochtaunus.

Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Auskünfte erteilen gerne Dekan Michael Tönges-Braun-  
gart, Tel.: 06172 308815.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.06.2011 an den Dekanats-synodalvorstand des Dekanats Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg.

„Und plötzlich riecht's nach Himmel ...“ – die beiden im Ev. Pfarramt Mainz-Ebersheim/Zornheim verbundenen gleichnamigen ev. Kirchengemeinden suchen eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen,  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(kann berufsbegleitend erworben werden)  
(50%-Stelle)**

für die Kinder- und Jugendarbeit, vorläufig befristet auf zwei Jahre.

Im Mainzer Stadtteil Ebersheim und im 3 km entfernten, zur VG Nieder-Olm gehörenden Zornheim gibt es je eine junge und lebendige Ev. Kirchengemeinde. Seit April 2004 ist die gemeindepädagogische Begleitung (0,5-Stelle) ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Neben dem Pfarrer war die Gemeindepädagogin, die aus familiären Gründen ausscheidet, der zweite hauptamtlich tätige Mitarbeiter in beiden Gemeinden. Eine zügige Fortführung der eigenfinanzierten gemeindepädagogischen Arbeit in beiden Gemeinden liegt uns sehr am Herzen.

Wir wünschen uns eine/einen gegenüber Jugendlichen aufgeschlossene/n Mitarbeiter/in, der/die sich als aktives Glied der Evangelischen Kirche versteht.

Geboten werden neben der Bezahlung nach KDAVO

- engagierte und aktive Kirchenvorstände und ein leistungsfähiger „Koordinationsskizzen Jugendarbeit“, sowie ehrenamtlich tätige Gruppenleiter/innen und JuLeiCa-Inhaber/innen, die Verantwortung gerne übernehmen wollen,
- ein Bauwagen für die Jugendlichen in Ebersheim, ein Jugendraum sowie ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz in Zornheim,
- eine gut ausgebaute, aber für Veränderungen der Gegebenheiten und neue Ideen offene Struktur von Gruppen und Projekten für Jugendliche in beiden Gemeinden.

Erwünscht ist, dass unseren Jugendlichen möglichst häufig der Duft des Himmels in der Nase liegt, ermöglicht u. a. durch die Tätigkeit des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin in

- der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen,
- der Mitgestaltung und konzeptionellen Weiterentwicklung von innovativen Projekten mit besonderem Schwerpunkt auf dem jeweiligen Konfirmandenjahrgang (z.B. Jugenndnacht und Jugendgottesdienst),
- der Gewinnung, Begleitung und Beratung von ehrenamtlichen Gruppenleiter/innen
- der Koordination der Jugendarbeit und Vernetzung mit der Arbeit für Kinder bzw. deren Leiter/innen sowie die Vernetzung mit der gemeindepädagogischen Arbeit im Dekanat Mainz
- der Beteiligung an Dekanatsgemeindepädagogen-Treffen und -Projekten.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Anstellungsträger ist die Ev. Kirchengemeinde Zornheim für die beiden beteiligten Kirchengemeinden. Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30.06.11 an den Kirchenvorstand, Ev. Kirchengemeinde Zornheim, Nieder-Olmer-Straße 3, 55270 Zornheim. Ihre Fragen beantworten gerne Dr. Susan Durst, Vorsitzende des Kirchenvorstandes Zornheim, Tel. 06136 43959, oder die in Zornheim für Jugendarbeit zuständige Kirchenvorsteherin Elke Berger-Dürr, Tel. 06136 43837.

Das Evangelische Dekanat Nidda sucht eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als Dekanatsjugendreferentin / Dekanatsjugendreferenten (100%-Stelle)**

voraussichtlich zum 1. September 2011. Die Stelle ist unbefristet.

Wir suchen eine/n engagierte/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter.

Zum Dekanat Nidda gehören 19 Gemeinden am Rande der Wetterau im Übergang zum Vogelsberg. Es ist überwiegend ländlich geprägt. Unser Dekanat bildet mit den Dekanaten Schotten und Büdingen eine Arbeitsgemeinschaft. Es stehen im Dekanat insgesamt 2,0 Pädagog/innen-Stellen und eine befristete 0,5 Projektstelle „Theo-mobil“ für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Ziel der Stelle ist es, evangelische Jugendarbeit zu profilieren.

**Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören u.a.:**

- Schulung und Begleitung des ehrenamtlichen Teams;
- Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit;
- Kooperation mit den Kolleg/innen in der Arbeitsgemeinschaft der Dekanate Büdingen-Nidda-Schotten und anderen Dekanaten;
- Planung und Durchführung von Projekten (z.B. Jugendtag);
- Vernetzung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit;
- Weiterentwicklung und Begleitung einer schulbezogenen Jugendarbeit;
- Planung und Durchführung von Freizeiten für Kinder und Jugendliche;
- exemplarischer Aufbau von Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden (Beratung, Begleitung und Durchführung);
- eigene konzeptionelle Schwerpunkte;
- Geschäftsführung für und konstruktive Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendvertretung, der/dem Gemeindepädagogin/en und dem Jugendpfarrer im Dekanat;
- Vertretung des Dekanats in regionalen und überregionalen Gremien.

**Wir erwarten:**

- einen Fachhochschulabschluss im Bereich der Gemeindepädagogik;
- bei Abschluss in Sozialarbeit / Sozialpädagogik soll eine gemeindepädagogische Zusatzqualifikation vorhanden sein bzw. muss nachgeholt werden.
- Erfahrung in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit;
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche;
- Führerschein BE;
- selbstständiges Arbeiten im Rahmen des Dienstauftrages;
- Teamfähigkeit;
- Offenheit für „neue Wege“.

**Wir bieten:**

- einen Dienstsitz mit eigenem Büro im Haus der Kirche und Diakonie in Nidda;
- einen großzügigen Jugendraum und die Möglichkeit zur Nutzung weiterer Räume;
- Möglichkeiten zu einer eigenverantwortlichen und kreativen Tätigkeit, die Sie mit Ihren Fähigkeiten und Interessen füllen können;
- Menschen, die sich auf neue Impulse und die Zusammenarbeit mit Ihnen freuen;
- Vergütung nach KDAVO.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.06.2011

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dekan Manfred Patzelt, dem Vorsitzenden der Dekanatsynode Gerhard Wolf, Tel. 06043 8026-0, oder beim stellvertretenden Dekan Thomas Philipp, Tel. 06041 821850

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Evangelische Dekanat Nidda, Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda.

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht für die Neubesetzung des Jugendbüros in Friedberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen neue/n Dekanatsjugendreferent/in mit der Qualifikation

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge bzw. Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit gemeindepädagogischer Qualifikation (kann berufsbegleitend erworben werden) (100%-Stelle - unbefristet)**

Das Dekanat Wetterau umfasst 61 Kirchengemeinden, in denen 86.000 evangelische Christinnen und Christen leben. Die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen im Dekanat

Wetterau zeichnet sich durch eine Vielfalt von Arbeitsweisen, Glaubensprägungen und unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen in den Gemeinden und auf Dekanatssebene aus. Im Dekanatsjugendbüro arbeiten zwei Dekanatsjugendreferent/innen mit jeweils ganzer Stelle und eine Dekanatsjugendpfarrerin, die mit halber Stelle für die regionale Begleitung Jugendlicher und deren Belange beauftragt ist.

Acht Gemeindepädagoginnen und -pädagogen sind beim Dekanat angestellt und arbeiten in Kirchengemeinden oder der offenen Jugendarbeit.

Informationen über das Dekanat Wetterau finden Sie auf der Dekanatshomepage oder der Homepage der Dekanatsjugend: [www.wetterau-evangelisch.de](http://www.wetterau-evangelisch.de) oder [www.evangelische-jugend-wetterau.de](http://www.evangelische-jugend-wetterau.de).

**In dieser jetzt zu besetzender Stelle sollen folgende Aufgaben wahrgenommen werden:**

- Vernetzung mit Institutionen innerhalb und außerhalb der Kirche;
- Beteiligung an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Angebote zur Konfirmandenarbeit im Dekanat (in Zusammenarbeit mit dem/der Jugendpfarrer /in);
- Punktuelle Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit in Gemeinden;
- Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit;
- Aufbau und Koordination eines Dekanats-Jugendgottesdienst-Teams;
- Koordination verschiedener Formen der Arbeit an und mit Schulen im Dekanat, Weiterführung der Konzeptionsentwicklung in diesem Bereich.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendpfarrer/in (1/2 Stelle) und den anderen 8 Mitarbeiter/innen im Gemeindepädagogischen Dienst.

**Wir erwarten von der/dem zukünftigen Stelleninhaber/in:**

- Freude an der Zusammenarbeit mit Jugendlichen;
- Interesse an der Qualifizierung, Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen aller Altersgruppen;
- Erfahrung in der Konfirmandenarbeit;
- ein klares pädagogisches und theologisches Profil;
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken;
- Teamfähigkeit und hohes Engagement;
- Berufserfahrung;
- integratives Wirken, das die unterschiedlichen Ausrichtungen der Regionen berücksichtigt und zusammenführt.

**Das Dekanat bietet:**

- einen abwechslungsreichen, selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz mit einem eigenen Büro in Friedberg;
- Unterstützung bei der Wohnungssuche;
- Unterstützung durch den Dekanatsjugendausschuss und die Jugendvertretung im Dekanat.

- eine protestantische Überzeugung und kritische Solidarität mit der verfassten Kirche.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO E10.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bis **zum 15.6.2011** an das Evangelische Dekanat Wetterau, Dekan J.-M. Schlösser, Postfach 10 02 16, 61142 Friedberg.

**Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:**

- Abschluss als Gemeindepädagog/in bzw. als Sozialpädagoge/in oder Sozialarbeiter/in;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;

Weitere Informationen geben

Präses Tobias Utter, Tel. 06101 4992260 oder mobil 0171 6328297, Dekan J.-M. Schlösser, Ev. Dekanat Wetterau Tel. 06031 16154-10 sowie Jugendpfarrerin Birgit Müller, Tel. 06403 9691422 (birgit ffm@web.de).

---



**Postvertriebsstück  
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt**

---